

TABUSPIEL

Die Schüler*innen erhalten einen spielerischen Einstieg in die Themen Wirtschaft, Globalisierung und Arbeit. Angelehnt an das bekannte Spiel „Tabu“ erklären und raten sie zentrale Begriffe.

ZIELE

Die Schüler*innen

- kennen zentrale Begriffe aus dem Themenbereich „Globalisierung von Wirtschaft und Arbeit“,
- gewinnen Einblick in die Komplexität des Themas und die Ambivalenz der Begriffe in Hinblick auf eine Süd-Nord-Perspektive,
- arbeiten kooperativ als Team miteinander,
- beurteilen den Wirtschaftsstandort Deutschland vor dem Hintergrund von Globalisierungsprozessen.

LEHRPLANANBINDUNG

OS, Klassenstufe 10, Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung, Lernbereich 2:

„Auseinandersetzung mit internationaler Politik“

GY, Jahrgangsstufe 11, Gemeinschaftskunde/ Recht/ Wirtschaft, Grundkurs,

Lernbereich 1: „Internationale Politik in der globalisierten Welt“

GY, Jahrgangsstufe 12, Gemeinschaftskunde/Recht/Wirtschaft, Grundkurs,

Lernbereich 1: „Wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands und Europas im Zeitalter von Globalisierung und Digitalisierung“

ZEITBEDARF

1 UE (35 min)

15 - 20 min. Tabuspiel, anschließende Diskussion 15 min.

MATERIAL UND PRAKTISCHE VORBEREITUNG

- Anlage 1: Tabukarten (zentrale Begriffe zum Themenbereich Wirtschaft, Globalisierung und Entwicklung werden auf Kärtchen geschrieben)

- Stoppuhr (Handy)
- Zettel, Stift
- evtl. Tröte oder anderes akustisches Signal

INHALTLICHE VORBEREITUNG

Je nach thematischem Schwerpunkt im Unterricht und Vorwissen der Schüler*innen können thematisch passende Begriffe ausgewählt werden.

DURCHFÜHRUNG

1. Die Schüler*innen werden in 3-4 gleich große Gruppen aufgeteilt.
2. Die Zettel mit den Begriffen liegen in einem Beutel. (Auswahl der Begriffe durch die Lehrerin oder den Lehrer)
3. Die Gruppen haben abwechselnd eine Minute Zeit, um die Begriffe zu erraten: Eine Person der Gruppe beschreibt den Begriff, ohne das Wort selbst oder Teile oder Übersetzungen davon zu benutzen, die anderen Gruppenmitglieder müssen ihn erraten. Pro Runde darf ein Begriff von der erklärenden Person zurück in den Beutel gelegt werden.
4. Pro erratenem Begriff erhält jede Gruppe einen Punkt.
5. Die Gruppe mit den meisten Punkten gewinnt.
6. In der anschließenden Diskussion stellen die Schüler*innen den Bezug der Begriffe zum Wirtschaftsstandort Deutschland und globalen Themen her.
Mögliche Impulsfragen:
 - Welche Begriffe bringt ihr besonders stark mit Deutschland in Verbindung?
 - Bei welchen Begriffen könnt ihr ein Beispiel für den Zusammenhang von deutscher Wirtschaft und Ländern des Globalen Südens nennen?
 - Deutschland gilt als „Exportweltmeister“. Die EU Kommission kritisiert diese Entwicklung, weil das negative Folgen für andere Länder der EU haben kann. Welche können das sein?

KOMPETENZERWERB

ERKENNEN

Die Schüler*innen identifizieren zentrale Begriffe zur Thematik Globalisierung und Wirtschaft und erhalten erste Einblicke in die Komplexität eines globalen Wirtschaftssystems.

BEWERTEN

Die Schüler*innen ermessen die Ambivalenzen einzelner Begriffe und die globale Verflechtung des Wirtschaftssystems.

HANDELN

Innerhalb der eigenen Gruppe müssen die Schüler*innen kooperieren und eine gute Kommunikation untereinander erreichen.

WEITERBEARBEITUNG

Die Übung eignet sich als Einstieg in ein komplexeres Themenfeld. Je nach Auswahl der Begriffe kann ein Themenschwerpunkt gesetzt werden, der an die Übung anschließend vertieft wird.

Solche Themenschwerpunkte können z.B. sein:

- Arbeitsbedingungen
- Multinationale Unternehmen
- Freihandel und Handelsabkommen
- Gender und Wirtschaft

Diese können anhand von Fragen bearbeitet werden, z.B.:

- Welche Auswirkungen haben Freihandelsabkommen wie TTIP auf die deutsche Wirtschaft? Weshalb werden sie kritisiert?
- Woraus setzen sich die G8 und die G20 zusammen? G8 wird auch als „Weltwirtschaftsgipfel“ bezeichnet. Was ist daran problematisch? Welche Kritik formulieren Nichtregierungsorganisationen wie attac?
- Welche Arbeitsschutzbestimmungen gibt es in Deutschland? Welche gibt es in Ecuador (größter Bananenexporteur)?

QUELLE

Angelehnt an:

AG PolÖk des JugendbildungsNetzwerkes der Rosa-Luxemburg-Stiftung (2011): Bildung zu Kapitalismus und Kapitalismuskritik – Methoden, Fallstricke, Rezensionen, Texte.

Dieses Unterrichtsbeispiel kann kopiert und frei verwendet oder weitergegeben werden.

ANLAGE 1: TABUKARTEN

Bananen	Export	Kaffee	Pestizide
Monokultur	Ernährungs- sicherheit	Landverteilung	Großgrund- besitzer
Landflucht	Devisen	Freihandels- abkommen	Weltmarkt
Fließbandarbeit	Produktion	Arbeits- bedingungen	Gewerkschaft
Überstunden	Landbesetzung	Gesundheits- schäden	Plantage
Alternativ- losigkeit	Wirtschafts- krise	Hunger	Familie

Arbeitsrechte	Kranken- versicherung	Saisonarbeit	Erntehelferin
Arbeitsvertrag	Konsum	Containerhafen	Privateigentum
Betriebs- versammlung	Saatgut	Abhängigkeit	Sexuelle Belästigung
Steuern	Betriebsrat	Müdigkeit	Familienbetrieb
Chefin	Wirtschaftsgipfel	Lohn	Privatisierung
G8	Neoliberalismus	Import	Vorarbeiter

Schulden	Altersarmut	Patent	G20
Schutzzölle	Arbeitsrechts- verletzung	Umwelt- zerstörung	Rohstoffe
Finanzkrise	Repression	Schichtarbeit	Schutzkleidung